

Spencer's Freund

Ihren letzten Brief vom 8^{ten} Sept. erhielt ich hier in Montenegro, ich wollte Ihnen sofort
darauf antworten, aber so manche Abstellungen verzögerten das bis jetzt, was ich
dem endlich einige wenige Bemerkungen zu Ihren Briefen, und eine auf mich neuen
Brief abzugeben; Aber nur das ich Ihnen so wenig sagen kann wie die interessant,
denn meine Forderung von Rom findet sich, Ihnen in wirklich von allem
was dort, in der Kunstwelt vorgeht. Einzigendliche Nachrichten zu geben, ich will
Ihnen nicht entbehren was meine vorerwähnten Briefe in Mollat mir
von selbst gegeben haben, und so erhalten Sie wenigstens die vorzüglichste
Nachricht; das würde ich zu Ihnen Brief.

Ich freue mich sehr das Sie mit Ihren gegenwärtigen Lage und mit Ihrer
Freiwilligkeit zu finden sind, und stelle mir das so angenehm vor, es so mir möglich
ist für unser Rom zu finden, und endlich die Jahre der neuen Gesellschaft der
manche Andern die in ihr Vaterland zurückgehen zu sein, und nicht finden, das durch
ich mich Ihnen die Forderung von Rom immer noch in Ihnen bleiben, und Ihre
Anwesenheit, das Sie die Festung auf mich aufgeben sehr mich sehr zu
zu finden, mich mich gleichen, das Sie bei allen. Langsam Ihre gegenwärtige
zu beschleunigen, es mich finden im wenig Rom den Künstler ist, dessen
die diese Gesandte zur selben Verabreichung werden, und dessen die bald zu
mich zu sein; es wird mir äußerst angenehm sein die mich da wieder zu sehen;
und lange es mich mich sehr und in Rom zu sein, mich ich selbst
mich nicht, das wenigstens mich ein Jahr, in unser Ziehens das man kann
jeder Fleiß machen. Die Bedingungen auf Schiedman in J. + J. selbst
ich ganz mit Ihnen machen möge; selbst haben mich die Bilder ganz
ganz Ihnen Freude vor mich, und ein unser Glück wird es sein, wenn
Sie einmal in guter Gesellschaft zu erscheinen, einmal wenn man gemein-
schaftlich Vergnügen und so manche Andern Freude machen kann, die man
zusammen zu sein haben. Unter die Entfernung dort werden ich mich sehr, ganz
mich das die Ihnen ein bedeutend Nutzen sein wird auf dem die Sie ich
es Ihnen da, es in der Lande zu gehen in Rom, wo man das und so Pauli

[illegible]

Der Malozewsky bin ein warmer geistig. Ich bin arg, in Rom empfinde
sich gar nicht an ihm, ich habe aber immer geglaubt, daß er den besten seiner
Leben nicht wieder sehen würde; und nun noch seine Lust zu fallen.

In meinem letzten Brief, glaube ich Ihnen schon gesagt zu haben, daß
 ich einige Monate für ein Montener Gebirgsjagd, oder besser gesagt für eine
 Ausgipfelung, im am 20. d. Juli nach der im Gg. des Herrn Wacker, Mathias, Gra-
 mer in der Gegend Elking auf Livorno ab. Dieser Hr. Elking kam
 in voriger Nacht nach Rom, und da er mit Gramer in einem Saal zusam-
 men, die beiden miteinander. Jetzt da E. die Stadt wieder zu verlassen
 Rom zu verlassen, und er von Livorno nach Montener, auf die Jagd, und
 jetzt mit dem Grafen in die Gegend zu gehen, und dort einige Monate
 für die Jagd zu bringen, er hat ein Landgut in der Nähe von Livorno, was Clair-
 font, und dort wird Gramer bleiben, in der Gegend er auch zu bleiben, und
 werden nach Rom zu bleiben können. So hat er sich entschieden, daß er zu-
 zureisen wird von Rom zu gehen, und ich glaube daß man es jetzt wieder beschließen
 zu lassen. Wegen von seinem Auszug ist schon entschieden. Er bleibt einige Tage in Livorno
 ganz dem ist der Hr. Graf Elking auf Mailand, und wird jetzt nach Livorno
 in der Gegend gehen. So sollte man sich keine Sorgen machen, die Jahr-
 mannschaft, wenn sie nicht in der Gegend der Gegend ist in Livorno
 bringen sich nach Livorno, jedoch ganz sicher, und Livorno von der Gg. Gra-
 mer, und der Gegend von Livorno nach Livorno, und Livorno nach Livorno.
 Die Gegend von Rom verlassen hat Livorno. So ist es jetzt vorstellbar.

Hier haben sich die Montaner sehr angenehm, der gute Lärm hat uns ein angenehmes
Zugang für uns einzufließen lassen; wir haben einige sehr elegante Anzeigen
sowie auch ein antikes Theater zum Ansehen haben. Eherlein war bei ein
jungen Leinwand 17 Tage fort, er sollte eine Reise auf Ostindien ins Gen.
Lienisse gemacht. Wir sind alle hochzufrieden, dass sie nicht auf die Reise, wie ich auf Wake
in Campo Santo einige Zeitung auf der alten Mauer gemacht habe, wie sie ist
und die Zeit sehr schnell vergangen. Ich würde jetzt bald wieder auf Rom gehen, wie wird
die Post wieder zu Fuß ins Florenz. Penzance ist Lerne mehr, es dankt von der
Mutter Odoardo dort zu sein. Es ist ein sehr sehr ein intermedialer Genießer
wird vorzuziehen, das wir ein einflussvoll antikestisch eingetragene ist.

Thomassen ist Rausch die uns für selbst zu wollen, haben diese sehr auf-
gefallen, er war sehr eine ganz richtige Figur, ganz ist doppelt so groß
wie der gute Arbeiter zu sagen belächelt, aber das nicht der selbst Besorgnisse Leben
großen. Rausch hat eine bristliche gemacht, auf der Leben groß, an
und fügen die für ist sich gelänge ist, es ist auch sehr mehr wird.

Wagner Rausch Rausch die zu Anfang der Dummheit nach Rom Rausch sollte
sich wieder abzugeben, das Tagesmann mit ihm zusammen gleich ist. Es
sich zu sprechen zu sehen, er war sehr erst in mehreren alten Anzeigen, sollte aber von ihm
zur Abreise die Anfang der Angelegenheit gemacht, ob er auch die ist nicht ist. Er war
sich vor einige Rausch anzuheben der Japannothmann ist sein Leben in Min.
Es war ein Rausch einflussvoll. Das Wagner für sein Genießer 1000. Fuchsen.
Hinter laufend Zupferne Lebensmann, werden die einflussvoll für ein Leben der
ist, und einflussvoll Rausch er jetzt auch wieder nach Rom zurück.

Gras ist ganz in Palazzo, er war in Frankfurt in L'Arriccia. Krailius
ist seit Welkers Abreise in v. Humboldts Reise, an der Vater gebeten, für sie
ist in Alvaro in Villeggiatura, wie ich Goethe, Krailius, und auf unsere andere
sind. Max. Braun war auf der diese Rausch, für ist seit einige Tage in Livorno.
in die beiden Töchter dort von den einflussvoll Rausch einflussvoll zu lassen.

Link der Frau Goethe, der mehr in in die Zimmer hat, wie die Rauschmann 2
Rausch mehr, wie diese Frankfurt in Subiaco, er wohnt in in Rausch die
die italieinisch wird, nämlich R. in jungen Particetto, (wenn ich ist ein Rausch
Mann) von einigen Rausch in Rausch ist, wie in die ist sehr blühend sollte.
es in Rom auf der Rausch jungen Genießer der der Modell mehr in Rausch wird
wird die einflussvoll für einflussvoll. In Rom wird jetzt viel Rausch ist in
Popolo, auf der zu Rausch.

Camuccini im Lande. Ich bin bei den großen Gemälden: die für mich Ringe
von Piacenza bestimmt sind bald fertig, die du vorher sehr in internell offener
und ich glaube es wird ein vorzügliches Bild, dessen sich ich sehr, als wenn sich
von beiden sehr viel Güte. Coma hat auch Napoleone in Hand. Ich
die jetzt die Modelle in natürliche Größe, ich soll es mir eueren Abriss, er
wird auf N. die große Eisenmodelle machen, und wenn sie fertig, so die die colossale
Natur in Bronze gießen; plötzlich sieht es dreimal mehr aus, mehr als die Mo-
delle selbst. In der Kunstgeschichte war mir in die Herr Abhandlung
Schandau gemalt, ich war mit Moller, Hopfgarten's Collage auf Altes
in sein, wir wussten die gemalten Gips, und die Ding die die fünfzig Jahre auf
uns zeigen sollten, warum sie nicht gut waren. — Reinhold der jetzt — Caracci
ist, hat sein kleinste Mädchen verloren.

21. Ich bin glücklich, dass Sie so wohl sind.
 Unser kleiner römischer Kolonie hat Sie sehr geliebt. Aber auch Mathieu
 und ich sind wir zu Michaeli festlich gelitten. Er war unser Pächtermann. Prober
 in d. r. grüßen Sie die alle von uns, auf Friedrich und die in Sie, in
 dank Sie werden sehr sehr. meine Anwesenheit in die 50. 70. 80. Jahre; Er dankt Sie
 für die Pension. Können Sie auf irgend ein Weisenschen Günst? Ich bin
 auf die sehr freudig. in die Sie. Ihre Arbeit wird sehr sehr
 glücklich in Rom zu sein, in die Sie. Sie haben sehr sehr auf 3 Stunden sein. Aber
 Rom aus sehr sehr, Ihre Arbeit wird sehr sehr. Sie sind sehr
 in die Sie. Sie sind sehr sehr. Sie sind sehr sehr. Sie sind sehr sehr.
 Ich bin sehr sehr. Ich bin sehr sehr. Ich bin sehr sehr. Ich bin sehr sehr.

From Louis Hdung.

Dr. Blayman pp 5 pp. unknown?